



# DER FSH - O - MAT

---

Impulstexte



# I H R E T E I L N A H M E

Vielen Dank für Ihre Teilnahme an unserem FSH-O-MATen.

Auf den folgenden Seiten finden Sie die sechs Impulstexte, welche den Statements zugeordnet sind.



## Impulstext 1

# TEILHABE

Teilhabe bedeutet, dass jeder Mensch, unabhängig von seinen individuellen Fähigkeiten oder Ressourcen, gleichberechtigt an gesellschaftlichen Aktivitäten teilnehmen kann.

Dies setzt voraus, dass Umweltfaktoren inklusiv ausgerichtet sind.

In einer Gemeinschaft, in der Inklusion und Diversität die Grundpfeiler der modernen Gesellschaft prägen, bedeutet wahre Teilhabe, jeder und jedem den Raum zu geben, sein individuelles Potenzial zu entfalten.

Im Franz Sales Haus möchten wir dies aktiv mitgestalten und Ihre Antworten zeigen, wie sehr Sie den Kerngedanken und den Wert der Teilhabe schätzen.



# EMPOWERMENT

Empowerment ist mehr als nur ein Konzept – es ist die Essenz, durch die sowohl Individuen als auch Gemeinschaften ihr wahres Potenzial erkennen und entfalten können.

Im Zentrum dieses Gedankens steht die Selbstbestimmung:

Jeder Mensch hat die Fähigkeit und das Recht, über sein Leben selbst zu entscheiden und somit an Entscheidungsprozessen aktiv teilzunehmen.

Im Franz Sales Haus nehmen wir uns vor, diesen Grundsatz besonders in den Fokus zu rücken. Wenn wir Empowerment zu einem zentralen Leitsatz unseres Handelns machen, stehen wir vor einer spannenden Herausforderung:

Die Stärkung jedes Einzelnen auf seinem einzigartigen Weg in den Mittelpunkt zu stellen.

Auf diesem Weg nimmt das Franz Sales Haus eine entscheidende Position ein:

Wir verstehen, dass die Verwirklichung von Empowerment nicht nur den individuellen Fortschritt, sondern auch die Stärkung der gesamten Gemeinschaft bedeutet. Indem wir jede:n Einzelne:n dabei unterstützen, eigene Fähigkeiten und Potenziale zu entfalten, tragen wir zur Entwicklung einer selbstbestimmten Gesellschaft bei. Ihre Antworten zeigen, dass auch Sie aktiv mit an diesem Ziel arbeiten wollen.



### Impulstext 3

# A C H T S A M K E I T & D I A L O G

Jeder Mensch ist einzigartig, andersartig und gleichwertig.

Im Franz Sales Haus steht der achtsame Blick auf diese Grundidee im Mittelpunkt. Sie bedeutet, größtmöglich vorurteilsfrei Begegnung zu gestalten und zeitgleich im Sinne des Dialogs achtsam seinen eigenen Annahmen zu begegnen und diese wann immer möglich zu suspendieren.

Aus der Fürsorge wird die Mitsorge und im Spannungsfeld zwischen Selbst- und Fremdbestimmung wird grundsätzlich darauf geachtet, ein Höchstmaß an Selbstbestimmung im Hinblick auf die individuellen Bedürfnisse zu gewährleisten.

Ihre Antwort zeigt, wie intensiv Sie sich bereits damit auseinandergesetzt haben und einen achtsamen Dialog ins Zentrum Ihrer Arbeit stellen.



# BUNDEST E I L H A B E - G E S E T Z

Impulstext 4

Das Bundesteilhabegesetz zielt darauf ab, die Rechte von Menschen mit Behinderungen zu stärken und ihnen eine selbstbestimmte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Es handelt sich um eine wichtige rechtliche Grundlage, um Inklusion und Gleichberechtigung in Deutschland voranzutreiben.

Gesetze können Brücken bauen, Barrieren abbauen und Türen öffnen:  
Das Bundesteilhabegesetz ist mehr als nur ein Regelwerk – es ist ein Versprechen für ein inklusives Miteinander.

B ereit  
T eilhabe im  
H ier und Jetzt  
G reifbar zu machen!

Ihre Kenntnis und Wertschätzung dieses Gesetzes zeigt, dass Sie den Kern dieses Versprechens gemeinsam mit uns schützen und stärken werden.



## Impulstext 5

# P E R S O N E N Z E N T R I E R U N G

Personenzentrierung ist nicht nur ein Konzept: Es ist eine Philosophie, die den Menschen in all seiner Einzigartigkeit und Tiefe würdigt.

Es geht vor allem um das Erkennen und Würdigen der individuellen Bedürfnisse, Wünsche und Ziele jedes Menschen.

Im Franz Sales Haus ist diese Herangehensweise nicht nur Theorie, sondern wir streben danach, sie zur gelebten Praxis zu machen. Ihre Ansichten zeigen, dass Sie die Bedeutung und den Nutzen dieses Ansatzes nicht nur erkennen, sondern vor allem mitleben wollen

– gelebte Personenzentrierung.



# SOZIALRAUM

Sozialraumorientierung ist der Ansatz, der lokale Gemeinschaften und deren Ressourcen in den Fokus rückt. Der Gedanke dahinter ist der, dass Teilhabe nur dann gelingt, wenn sie vor allem im direkten Lebensumfeld der Menschen stattfinden.

Es geht darum, Brücken zu bauen und neben physischen Räumen vor allem auch Räume des Verständnisses und der Akzeptanz zu erschaffen.

Mit Ihrem Engagement für diesen Sozialraum sind Sie Brückenbauer:in des Franz Sales Hauses und schaffen ein Gefühl von Zugehörigkeit und Gemeinschaft, das für viele Menschen, die wir begleiten, von unschätzbarem Wert ist.